Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 8

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

interessanten und zeitgemäßen Verhandlungsgegenständen zu bedauern war. Bei der Gesammterneuerung des Vorstandes mußten eine größere Zahl langjähriger vielverdienter Mitglieder infolge bestimmter Ablehnung einer Wiederwahl ersetzt werden, so die Herren Professor Autenheimer in Winterthur, Major Deutsch in Richtersweil, Möbelfabrikant Baumann in Horgen, Abegg in Küsnach, Hartmann in Uster. (Letzterer hat zwanzig Jahre lang das Kassieramt getreulich verwaltet.)

Ein Haupt-Traktandum bildete der Vortrag des Herrn Fürsprecher Scherrer in St. Gallen über die staatliche obligatorische Unfallversicherung, der mit lebhaftem Interesse angehört wurde. In der folgenden Diskussion, die u. A. von den Herren Autenheimer, Ingenieur Linke, Krebs, Redaktor Hoffmann und Hutmacher Klauser benützt wurde, fand namentlich die Frage der Beitragspflicht der Arbeitgeber einläßliche Behandlung. Einzelne Redner betonten auch die Wünschbarkeit einer obligatorischen Kranken-, Alters- und Invalidenversicherung, die Ausdehnung der Unfallversicherung auf alle Unfälle und nicht nur auf die des Gewerbebetriebs. Der Referent gab seiner Befriedigung über die weitgehenden Ideen kund. Frucht der Diskussion war der Beschluß, der schweiz. Gewerbeverein möge diese Frage einläßlich behandeln und den h. Bundesbehörden die Anhandnahme der staatlichen obligatorischen Unfallversicherung empfehlen.

In der Frage der gewerblichen Schiedsgerichte referirte Gewerbesekretär Krebs im Sinne der fakultativen Einführung von Prudhommes-Gerichten, welche auch zur Entscheidung in Haftpflichtfällen und in erweiterter Form als Einigungsämter zur Verhütung von Streiks dienen könnten, ferner für Aufrechterhaltung der früher vom kantonalen Gewerbeverein geforderten Fachgerichte zur Entscheidung von gewerblich-technischen Prozessen, eventuell für Einführung ständiger Fachexperten entsprechend dem Gutachten des Obergerichts. Von Seite des Vorstandes gab sich jedoch energische Opposition kund, in die Frage der Prudhommes-Gerichte wieder einzutreten, weil vor zwei Jahren der kantonale Verein diese Institution habe fallen lassen. Anderseits wurde mitgetheilt, daß die Arbeiterpartei in dieser Richtung durch Stellung eines Initiativbegehrens entschieden vorwärts zu gehen entschlossen sei und es für den Gewerbeverein klüger wäre, zu einer solchen Bewegung rechtzeitig Stellung zu nehmen. Schließlich ward die Angelegenheit einer besonderen Kommission zur Begutachtung überwiesen.

Die Frage eines ständigen Ausstellungsgebäudes in Zürich erschien der Versammlung noch nicht genügend abgeklärt, um irgend einen Beschluß zu fassen; sie muß vorerst in den gewerblichen Kreisen Zürichs reiflicher erwogen werden.

Die weiteren Verhandlungsgegenstände bieten kein allgemeines Interesse.

An Tischreden war kein Mangel. Der Präsident des Vereins, Herr Kantonsrath Berchtold in Thalweil begrüßte unter Anderem das Erscheinen des Herrn Nationalrath Abegg von Küsnach; dieser erklärte, er sei gekommen, die Stimmung der Gewerbekreise zu erforschen und toastirte auf das Wohlergehen des Handwerks und Gewerbes; Herr Autenheimer empfahl den Vertretern der Nation mehr Tapferkeit in wirthschaftlichen Fragen. (N. Z. Z.)

Berner Gewerbehalle-Genossenschaft. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung konstatiren einen Fortschritt in der Entwicklung dieses Instituts, das für den stadtbernischen Handwerkerstand von praktischem Nutzen ist. Die Genossenschaft hatte mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Sie ist nun aber schuldenfrei und hat nur noch für ein Aktienkapital von 4340 Fr. aufzukommen. Den Inhabern von Antheilscheinen können 3 Prozent ausbezahlt werden und für Provisionsgebühren wurden 8 Prozent festgesetzt. Die Verkaufssummen in den verflossenen fünf Jahren beziffern sich wie folgt: 1882 56,000 Fr., 1883 49,000 Fr., 1884 49,000 Fr., 1885 54,000 Fr., 1886 52,000 Fr., 1887 61,000 Fr. Mithin ist das Ergebniß des letzten Jahres das günstigste während dieses Zeitraumes. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß die Anstalt in Zukunft in gleicher Weise gedeihen werde. Die Gewerbehalle-Genossenschaft gibt sich alle Mühe, die Konkurrenz des Auslandes möglichst zu überwinden. Freilich wäre zu wünschen, daß der Hebung der einheimischen Industrie mehr Beachtung seitens der besser situirten Stände geschenkt würde.

Fragen.

32. Wo werden Schlauchverkupplungen als Spezialität verfertigt oder wo sind solche zu billigem Preis zu kaufen?

33. Wie wird Tannenholz am besten so getrocknet und vorbereitet, daß es sich nachher niemals wieder krumm zieht?

Antworten.

Auf Frage **26**. Unterzeichneter hat 2 solche Clarinetten in sehr gutem Zustande von schwarzem Ebenholz mit 13 Klappen zu verkaufen. Per Stück zu 40 Fr. (fester Preis). Auf Verlangen zur Einsicht. Leo Bucher, Musiker, Cham.

Auf Frage **28**. Offerten der Herren J. C. Knabenhans-Sigrist in Hottingen und Jakob Bäumlin in Außersihl gingen Ihnen direkt zu.

Auf Frage **28**. Dem Fragesteller diene zur Antwort, daß die Fabrikation von Cementsteinpressen seit vielen Jahren meine Spezialität ist und ich davon verschiedene Modelle besitze. Eine bereits fertige Maschine, bei welcher die Pressung durch das Fallen eines Bärgewichtes verursacht wird, steht in meinem Atelier und lade ich den Fragesteller ein, selbe zu besichtigen. C. L. Schnider in Neuenstadt (Kanton Bern).

Auf Frage **29** theile Ihnen mit, daß ich saubere Dreherarbeit für Möbel liefere und wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Greiner, Holzdreherei, Altdorf (Uri).

Auf Frage **29**. Saubere, feine und billigste Dreharbeiten, polirt und lackirt liefert Karl Ant. Fischer, Schreiner u. Drechsler in Stetten (Bez. Baden).

Auf Frage **30** theile mit, daß ich genannte Artikel zu billigsten Preisen und geschmackvoller Ausführung liefere. Korrespondenz mit dem Fragesteller erwünscht. C. Flück, Holzbildhauer, Chur.

Submissions-Anzeiger.

Ueber die Erstellung der zwei steinernen Widerlager, sowie über die Lieferung und Montage des eisernen Oberbaues für eine neue Brücke über die Linth bei Benken, im totalen Kostenvoranschlage von Fr. 32,500 wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Bauprogramm und Plan können bei Hr. Gemeindeamm. Küng zur „Krone" dahier eingesehen werden.

Verschlossene Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Linthbrücke bei Benken" sind bis zum 15. Juni nächsthin an den Gemeinderath von Benken einzureichen.

Garantirt waschächte gedruckte Elsäßer Foulardstoffe in vorzüglicher Qualität **à 27 Cts. per Elle** oder 45 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus **Oettinger & Co.**, Centralhof, **Zürich**.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collektionen umgehend franko.

Offene Stellen.

1 ordentlicher Maler (Winterarbeit gesichert) und 1 Tapezierer können sofort eintreten bei Ch. Oswald zur Möbelhalle in Donzhausen (Station Sulgen).

1 gelernter Maler bei A. Eberle, Maler, Flawyl (St. Gallen).

Briefkasten.

An Mehrere. Wegen Arbeitsüberhäufung konnte das Inhaltsverzeichniß bis jetzt nicht fertiggestellt werden. Dasselbe wird unverzüglich in Arbeit genommen und jedem Abonenten zugesandt.